

**Elektromagnetische Strahlung und Mobilfunktelefon**

**Ergebnisse der Befragung der Kandidaten der eidgenössische Wahlen 2019**

**Pressekonferenz**

**MONTAG 7. OKTOBER 10 Uhr 30**

**Vatter Business Center, Bärenplatz 2, Raum Klaus Schädelin, 4. Stock, BERN**

**5G UND GESUNDHEIT - WELCHER RECHTSRAHMEN IN ZUKUNFT?**

Der Verein "5G Moratorium für die Schweiz" und die « Genfer Koordination Moratorium 5G » befragten alle Kandidaten der eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019 zu ihrer Haltung betreffend der legislativen Entwicklung im Bereich der nichtionisierenden Strahlung und des Mobilfunks.

Die Analyse der Antworten ermöglicht es, die Kandidaten zu ermitteln, die die Interessen der Bürger in dieser Angelegenheit am besten vertreten, so dass die Wähler in voller Kenntnis der Fakten abstimmen können.

Die Ergebnisse zeigen Konsenspunkte zu Themen wie:

- die Notwendigkeit eines Gesetzes das die Verordnung über nichtionisierende Strahlen (NISV) einrahmt
- die Kompetenz der Gemeinden und Kantone bei der Genehmigung neuer oder bei der Erhöhung der Leistung bestehender Antennen zu verbessern.
- die überwiegende Rolle des Bundesamtes für Gesundheit bei der Umsetzung von Normen zu nichtionisierenden Strahlenemissionen und -immissionen im Namen des Vorsorgeprinzips zu stärken
- die Überwachung bestehender Antennen zu fördern
- eine unabhängigen Stelle für die Bewertung und Überwachung nichtionisierender Strahlung einzurichten.
- ein ehrgeiziges Forschungsprogramms über die biologischen Auswirkungen nichtionisierender Strahlung in Angriff zu nehmen.
- ein Moratorium für 5G festzulegen.

Anlässlich der Pressekonferenz erhalten Sie Einsicht in die detaillierten Ergebnisse ;

Beilage : Fragebogen an die Kandidaten (französisch/deutsch/italienisch)

**Kontakte : Jean-Daniel Zeller**

[elections-wahlen-elezioni-2019@5gmoratoirepouurlasuisse.ch](mailto:elections-wahlen-elezioni-2019@5gmoratoirepouurlasuisse.ch)

076/347.94.05

Rudolf Kiefer

Coordination genevoise moratoire 5G

078/879 66 10